

die Gott mit dem Volke Israel ange-
 sungen hatte, gleichwol das Israel nicht
 so erkannt worden ist, wie sein Herz
 gewünscht hatte; sondern es würde dem
 heiligen Geiste immer auf eine selbster-
 eign und fortwährende Weise widerstan-
 den. Und das war das Volk Gottes!
 Worin man zuversetzen kann, wie es
 unter den andern Völkern, die nicht
 so ein Licht der Wahrheit hatten, noch
 gegangen waren. Man man die Briefe
 zu Pauli und besonders das erste Epi-
 stel an die Römer ansieht, so ist daraus
 deutlich genug, dass es abysmlich aus-
 gesprochen hat. Dennoch aber hat Gott nicht
 aufgehört, das menschliche Gemüth zu
 lieben. Er hat ihnen seinen Sohn gesandt,
 und ihnen durch Jesum Christum seinen
 heiligen Geist mitgetheilt. Wir wollen
 jetzt von der Arbeit des heiligen Geistes
 in uns mit einander reden.
 Es ist wohl zu merken, dass obgleich
 das heilige Geistes schon im alten Bund
 kräftiglich gewirkt hatte; so war es doch
 noch nicht als ein lindeles Geistes ge-
 gen

ben